## **Pussy Callou und der Staatschef**

Autor(en): Feldman, Frank / Glück, Gerhard

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 121 (1995)

Heft 35

PDF erstellt am: **09.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-609444

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

so explosive Mischung aus Tem-perament, Kraft, lässiger Ele-ganz und transnationalem Zau-ber ausgerechnet nach Hel-veranien zu entsenden, um da als «Koordinatorin für besonde-re Leistungen» tätig zu sein? Was anch immer man sich dabei geauch immer man sich dabei ge-dacht haben mag, diesem tigerdacht haben mag, diesem tiger-haft naturwüchsigen Vollweib, das auf den Zuruf Pussy Gallou zupackend reagierte, war ein politischer Frischling vom Schlage eines Biko Nulla-Niet so untauglich ausgeliefert wie ein dunkler Prinzling einer erfahrenen Kleopatra. So nahm das Schicksal seinen Lauf. Möglicherweise spürte Nulla-Niet, wie zwecklos es war, gegen das Geschicks anzukämpfen. Darin besteht ja die Last jener Weisbeit, die die Jahrhunderte, in denen sich Afrika unter Some und Wind gebeugt hatte, angehäuft

Januar: Pussy landet unauf-gefordert auf dem neuen internationalen Flughafen von Hel-

veranien.

2 Januar: Die CIA-Aussenstelle meldet nach Washington,
das eine bekannte Unruhestifferin
sich in Helveranien aufhälte.

4 Januar: Pussy erscheint in
Neulahrsempfang der französischen diplomatischen Vertretung
und sozer für spendfüllenden Ge-

schen diplomatischen Vertretung und sorgt für abendfüllenden Gesprächsstoff.

5 Januar: Nulla-Njet, der Staatschef auf Lebenszeit, schickt seinen ersten Adjutanten, Slicko, um Pussy in den Regierungspalast – mehr Kraal als Palast – einzuladen und mit ihr flambierte Stierholden zu geniessen. last - einzuladen und mit in Han-bierte Stierhoden zu geniessen, Die beiden verstehen sich auf An-hieb blendend. Sie kam schnell zur Sache: «Nenn mich Pussy und nicht Schnuckipussi oder gar Mausi, wer mich Schnuckipussi nennt, der will das letzte Wort ha-ben, und merk die eine Pussi hat ben, und merk dir, eine Pussi hat immer das letzte Wort.» Er lachte etwas gezwungen, weil er sofort

begriff, dass mit diesem Weib nicht zu spassen war. Sanuar: Pussy Callou über-zeugt Biko von der ungeheu-ren Fernwirkung einer Kaiserkrö-nung in Helveranien, bei der sie ihre organisatorischen Eftigkei-ten voll zur Entfallung bringen könnte. Nulla-Njet ermennt sie dar-aufhin zur Sonderbotschafterin und Vertraute im hoheitlichen Warrestand.

Wartestand.

11 Januar: Nulla-Njets Agennem Geheimtreffen Pussys mit
dem Chef-Delegieren der Europäischen Gemeinschaft, Ste wolen überhört haben, dass Pussy
sich abfällig über Biktos Bierfasskühltmässichet nediussert habe Kubikmässigkeit geäussert habe und auch sonstige männliche At-

13. Januar: Der Bevollmäch-tigte der EG wird zur per-sona non grata erklärt und muss Helveranien innert 48 Stunden

14. Januar: Biko Nulla-Njet lässt eine silberne Rose in einem kostbaren Futteral von der

Festspielstadt Salzburg einfliegen, erklärt sich gegenüber Pussy zu ihrem Rosenkavalier und schwört ihr helveranische Treue bis zum

Januar: Bikos Erzfeind
Januar: Bikos Erzfeind
Da-Hunda ernennt sich
zum Marschall der Patriotischen
Front.

Front.

18 Januar: Bei 41 Grad Hit20 Januar: Bei 41 Grad Hit42 Januar: Bei 41 Grad Hit43 Januar: Bikos Millz
45 Januar: Bikos Millz
46 Januar: Bikos Millz
47 Januar: Bikos Millz
48 Januar: Bikos Millz 20 Januar: Bikos Miliz
bringt einen enthäuteten
Schädel in den Regierungspalast.
Ihr Kommandant behauptet, es sei
der zur Unperson erklärte DaHunda. Pussy entsetzt sich über
soviel Brutalität (wird von dem
deutschen Beschofter eines Besdeutschen Beschofter eines Besdeutschen Botschafter eines Bes seren belehrt, als er ihr erklärt, schon in der griechischen Mytho-

Masyras häuten lassen, und keiner hätte sich darüber aufgeregt) und macht zur Bedingung ihres weiter ren Verbleiße, dass alle Festiah-men mit ihr abgesprochen wer-den. Ein österreichischer Reise-korrespondent wird zufällig Opfer eines verpatzen Überfalls auf eine neuerrichtete Bank. Laut neuester Statistik hat jeder 80 000ste Hel-veranier ein Bankkonto. Auslänveranter ein Bankkonto. Ausländer zahlen in Helveranien Keine Steuern und unterhalten – soweit bekannt – zwei Millionen Konten.

22 Januar: Pussy bestellt zu eine juwelenbesetzte Krone bei dem Hollieferanten des englischen Königshauses, doch die Engländer winken dankend ab. Sie befürchten eine rufschädigende Publicity. Pussy setzt sich mit dem deutschen Botschafter Stumpfeck in Verbindung, und er sagt rasch zu, über das Auswärtige Amt in Bonn einen Pforzheimer Goldschmied, den er persönlich kenne, veranier ein Bankkonto. Auslän-

en. Pussy sagt, es eile, und lässt durchblicken, dass ihr die Russen

haben, ihr aber dieses durchsichtige Angebot als nicht akzeptabel erschienen sei.

erschienen sei.

25 Januar: Der Spiegel beerichtet in seiner jüngsten
Ausgabe, dass eine ehemalige Piratin, die jahrelang südchinesische Gewässer unsicher gemath
habe, jetzt unter dem Pseudonym
Pussy Calou einen afrikanischen
Hanswurst namens Nulla-Niet ge-Hanswurst namens Nulla-Njet ge-kapert habe. Dieser Hammelbrakapert habe. Dieser Hammelbra-ten Harlekin Despot habe ein Land im Handstreich unter seine Herr-schaft gezwungen und greife nach einer usurpierten Kaiserkrone wie wieland «Kaiser» Bokassa. In Wahrheit werde er von westlichen Wahrheit werde er von westlichen Geheimdiensten ausgehalten, weil man sich von den Nebenwurzeln einiger in Helveranien heimischer Pflanzen Wunderdinge erhoffe.

Pfebruar: Biko vertraut Pusson vertraut Pusson von Abgang plane. Pussy warnt ihn, dass er einen plötzlichen Abgang plane. Pussy warnt ihn, dass er mit ihrer Komplizenschaft erst nach der geplanten Kainserterkninne, nechnen könne-

en, Lariparo, erklärt sich zum Staatschef und Nulla-Njet für abge-setzt. Er bittet die UN und NATO um Unterstützung.

um Unterstitzung.

12 • Februar: Prinz Charles
• Schwärmt in einem KlubVortrag von den lebenströstenden
Qualitäten der zermahlenen flinf
brörer des helveranischen Rhinozeros, warnt gleichwohl von einem
ungeregelten Abschuss dieses einmalieen Wildfrees.

angeregeten instensionerse unsagene maligen Wildters.

1 März: Da-Hunda lässt den abtrünnigen Provinzgouverneur töten und erscheint mit seiner Leiche in Helveraniens Hauptstadt Wandale. Er trägt sie wie einen Teppich über seine Schulter. Als er vor dem sogenannten Regierungspalast erscheint, ist es unheimlich still. Der Vorplatz ist wie leergefegt. Da-Hunda dringt in das Gebäude ein und setzt sich auf den bereits zur Krönung aus Frankreich eingeflogenen Thron. Dathunda proklamiert sich zum

verschwundenen Nulla-Njet. Der russische Vertreter im Sicherneitsrate beschuldigt die Amerikaner, mit dem «Kriminellen und 
nörderischen Strauchlieb» DaHunda gemeinsame Sache gemacht zu haben. Die Amerikaner 
drehen den Spiess um und zeihen 
die Russen der Entführung, In der 
britischen Presse werden über 
das Abtauchen der liebeserfahrenen 
Pussy Callou allereli Vermungen angestellt. Nur der scheiden keiner hört, schwört Stein 
und Bein, dass der neue Staatschef 
Da-Hunda eine verbliffende Ähnlichkeit mit dem verschwundenen 
Nulla-Njet habe. Er wird von seinet diplomatischen Kollegen ausgelacht und verlüsst Helveranien. 
Aber was wissen die Diplomane wirklich, und wer ist das anmutige und biegsame Geschöpf, 
das katzenhaft aus dem Nichts aufgetaucht ist und seit 10 Wochen 
die internationelen Hüllstehen 
die internationelen Hüllstehen 
die internationelen Hüllstehen 
die verschwundenen Nulla-Njet. Der

getaucht ist und seit 10 Wochen die internationalen Hitlisten mit ihrem Song «Die Katze mit den neun Leben» anführt?

Frank Feldman

Ende einer chronique scandaleuse

## **PUSSY CALLOU** UND DER **STAATSCHEF**

